

(Library ebook) Einsam und kalt ist der Tod: Lappland-Krimi (Anna Magnusson 1)

Einsam und kalt ist der Tod: Lappland-Krimi (Anna Magnusson 1)

Von Lars Pettersson

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #46749 in eBooksVerffentlicht am: 2014-08-15Erscheinungsdatum: 2014-08-15File Name: B00GN8X8DY | File size: 58.Mb

Von Lars Pettersson : Einsam und kalt ist der Tod: Lappland-Krimi (Anna Magnusson 1) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Einsam und kalt ist der Tod: Lappland-Krimi (Anna Magnusson 1):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

Lesen! Von Jutta Super spannend und wunderbare Protagonisten. Man kann das Buch kaum aus der Hand legen. Ich hoffe, es gibt bald ein weiteres Buch aus dieser Reihe. 11 von 11 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Endlich! Von Franziska Fehling Endlich eine neue Krimiregion im hohen Norden! Nach Schweden und Norwegen scheint nun Lappland interessant zu werden. Die Gegend ist mystisch und ziemlich hart, hier gelten andere Regeln. Das bekommt auch die Hauptfigur zu spren, deren Mutter von dort stammt und noch mit Rentierherde, Zelt und Wanderschaft aufgewachsen ist. Doch die Samen haben Probleme, ihre Kultur zu bewahren. Und ins gngige Rechtssystem passen ihre Regeln erst recht nicht. Spannende Story, mal ganz andere Themen und viel (furchteinflende) Khlle, dazu Julia Fischer, die toll liest (kenne sie schon von Franz und bin groer Fan!). Hoffe, es gibt bald eine Fortsetzung, 19 von 20 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Klirrende Klte, Familienbande und eine aussterbende Kultur: faszinierend und lesenswert Von Christina (Media-Mania) Mit seinem Krimi-Erstling "Einsam und kalt ist der Tod" landete der schwedische Autor Lars Pettersson direkt einen Volltreffer: Sein Buch erhielt die Auszeichnung "Bestes schwedisches Krimi-Debt 2012". Tatsächlich ist der Roman ungeheuer fesselnd, und zwar weniger, weil er ein - durchaus sehr spannender! - Krimi ist, sondern weil Pettersson ein faszinierender Einblick in das Leben der Samen in der Finnmark gelungen ist. Die samische Kultur und die in Norwegen gelegene Kommune Kautokeino drften den meisten Lesern, auch den Fans von Skandinavien-Krimis, eher unbekannt sein. Umso spannender erscheint der Konflikt, der sich hier auftut und in den die Protagonistin postwendend hineingert: Whrend ihre Familie von der zunehmend unrentablen Rentierzucht lebt und gerade so ber die Runden kommt, verdient Anna, die kaum samisch spricht, ihr Geld in der schicken Metropole Stockholm als Staatsanwltin. Das Wiedersehen nach vielen Jahren ist geprgt von Schuldzuweisungen und tiefsitzenden Schuldgehlen, von Unverstndnis und unausgesprochenen Enttuschungen. Am einschneidendsten ist aber der Unterschied zwischen Annas Empfinden, was nach dem Gesetzbuch unanfechtbar Recht und was Unrecht ist, und der nach archaischen Regeln funktionierenden samischen Gesellschaft, die seit Jahrhunderten zusammenhlt, weil bestimmte bereinknfte eingehalten werden. Anna, deren Mutter diese Gesellschaft einst verlassen hat, um einen nicht-samischen Mann zu heiraten, markiert den Bruch mit einer Kultur, die in vielerlei Hinsicht ums nackte berleben kmpft. In dieser Hinsicht hnel Petterssons Hauptfigur der Grnlnderin Smilla Jaspersen aus Peter Hegs grandiosem Roman "Frulein Smillas Gespr fr Schnee". Dass Anna sich trotz ihres Lebens in Stockholm nie komplett von ihren Wurzeln entfernt hat, wird schon frh in der Handlung in einer intensiv geschilderten Szene deutlich, in der die Staatsanwltin fernab der nchsten Stadt ein Rentier anfhrt und das verletzte Tier mit einem Messer ttet - hin- und hergerissen zwischen Ekel, Mitleid und einem verstrenden Gefhl der Befriedigung. Neben den atmosphrischen Schilderungen von Land und Leuten tritt die eigentliche Krimihandlung fast ein wenig in den Hintergrund. Statt einer linearen Mrdersuche mit eindeutigen Opfer- und Tterrollen erwarten die Protagonistin und damit auch den Leser spannende Fragen ber die Bedeutung von Herkunft und Tradition, kulturelle Identitt und die Macht der Familienbande. Und natrlich wird es kalt, eiskalt! Bei all den Gnsehaut verursachenden Beschreibungen von Schnee und klirrender, ja tdlicher Klte, von Fellstiefeln, schmutzigen Scooter-Anzgen und Eis, Eis und noch mehr Eis lsst sich dieser Krimi ganz besonders gut dick eingepackt auf der heimischen Couch lesen.

Kurzbeschreibung Beiende Klte mrderische Gefahr. Die Stockholmer Staatsanwltin Anna Magnusson kehrt zu ihren Wurzeln an den Polarkreis zurck. Sie soll ihren samischen Cousin verteidigen. Ihm wird vorgeworfen, eine Frau vergewaltigt zu haben. Als das Opfer wenig spter in der eisigen Wildnis ums Leben kommt, wird Anna misstrauisch und beginnt, nach der Geschichte hinter der Geschichte zu suchen. Sie entgeht dabei selbst nur knapp einem Mordanschlag und gert mitten in einen archaischen Konflikt im Herzen Lapplands, in dem ein Menschenleben wenig wert zu sein scheint ... Ausgezeichnet als "Bestes schwedisches Krimidebt 2012" ber den Autor: Lars Pettersson ist Filmemacher. Er hat zahlreiche Spielfilme, Fernsehserien, Dokumentarfilme und Reportagen gedreht. Er verbringt jeden Winter in Kautokeino, im Norden Norwegens, dort, wo sein Kriminalroman spielt. Den Rest des Jahres lebt er in der Nhe von Lindsberg in Mittelschweden. Einsam und kalt ist der Tod ist Lars Petterssons erster Kriminalroman. Er hat fr sein Debt in Schweden begeisterte Reaktionen von den Lesern und Rezensenten bekommen. Sein Buch wurde als "Bestes Krimidebt 2012" von der Schwedischen Krimiakademie ausgezeichnet. Zur Zeit schreibt er an seinem zweiten Roman, der ebenfalls in Kautokeino spielen wird. Pressestimmen "Ein vielschichtiger, spannender Krimi, der einen tiefen Einblick in das immer noch karge Leben der Samen und deren Geschichte gewhrt." Westdeutsche Allgemeine "Mit seinem Debtroman Einsam und kalt ist der Tod hat Lars Pettersson nicht nur einen spannenden Krimi geschaffen, sondern nimmt die Leser auch mit auf eine kulturelle Reise in die Welt der norwegischen Samen, die auch heute noch oftmals von der Rentierzucht leben. Die Auszeichnung als Bestes schwedisches Krimidebt 2012 hat sich Pettersson redlich verdient." Mnchner Merkur "Ein beeindruckender Krimi, der von seinen gewaltigen Naturschilderungen lebt und faszinierende Einblicke in das Leben der Samen gibt, die dort drauen in der Wildnis ein eigenes Recht empfinden haben." Hamburger Morgenpost Kurzbeschreibung Beiende Klte mrderische Gefahr. Die Stockholmer Staatsanwltin Anna Magnusson kehrt zu ihren Wurzeln an den Polarkreis zurck. Sie soll ihren samischen Cousin verteidigen. Ihm wird vorgeworfen, eine Frau vergewaltigt zu haben. Als das Opfer wenig spter in der eisigen

Wildnis ums Leben kommt, wird Anna misstrauisch und beginnt, nach der Geschichte hinter der Geschichte zu suchen. Sie entgeht dabei selbst nur knapp einem Mordanschlag und gerät mitten in einen archaischen Konflikt im Herzen Lapplands, in dem ein Menschenleben wenig wert zu sein scheint ...Ausgezeichnet als "Bestes schwedisches Krimidebt 2012"ber den Autor:Lars Pettersson ist Filmemacher. Er hat zahlreiche Spielfilme, Fernsehserien, Dokumentarfilme und Reportagen gedreht. Er verbringt jeden Winter in Kautokeino, im Norden Norwegens, dort, wo sein Kriminalroman spielt. Den Rest des Jahres lebt er in der Nähe von Lindsberg in Mittelschweden.Einsam und kalt ist der Tod ist Lars Petterssons erster Kriminalroman. Er hat für sein Debut in Schweden begeisterte Reaktionen von den Lesern und Rezensenten bekommen. Sein Buch wurde als "Bestes Krimidebt 2012" von der Schwedischen Krimiakademie ausgezeichnet.Zur Zeit schreibt er an seinem zweiten Roman, der ebenfalls in Kautokeino spielen wird.